

# Personalverleiher Wistar Informatik gewinnt HR-Award als bestes KMU

*An der Personal Swiss ging der Sonderpreis des 9. Swiss HR-Awards für das beste KMU in der Gesamtauswertung an die Wistar Informatik AG, Bern. Die Jury überzeugte dabei vor allem der Einsatz des Wistar-Basisteam für seine externen Mitarbeiter. Guido Eiffel*

Mit dem Swiss HR-Award wird vorbildliches Human Resource Management (HRM) prämiert. Im Vordergrund steht dabei die Qualität der Personalarbeit insgesamt. Internationale Unternehmen rangen um den „grossen“ HR-Award. Seit diesem Jahr wird auch der Sonderpreis für das beste KMU in der Gesamtauswertung vergeben, um den speziellen Bedingungen kleinerer Unternehmen gerecht zu werden.

Aufgrund des eher schlechten Images der Branche hat Wistar strenge Qualitätskriterien erarbeitet. Für den Personalverleiher im IT-Bereich steht der Mensch im Zentrum des Handelns. Es wird eine menschenzentrierte und -wertschätzende Kultur gelebt, die Verleihprozesse sind dokumentiert und werden nach den grundlegenden ethischen Grundsätzen eingehalten.

Die Mandatsleiter sind nicht nur in Kundenbeziehungen engagiert, sondern in erster Linie für die Betreuung der Mitarbeiter mit externen Kundenkontakten zuständig. Um dies zu gewährleisten, sind Mandatsleiter bei Wistar selbst nicht in Mandaten tätig. Sie betreuen ausschliesslich die Mitarbeitenden. Das benötigte HR-Wissen zur Erfüllung dieser Aufgabe erhalten die Mandatsleiter in speziellen Weiterbildungsangeboten.

Was Wistar jahrelang gelebt und gepredigt hat, wurde im



Sonderpreis für bestes KMU



Verleihungszeremonie des Swiss HR-Awards an Wistar Informatik

2008 in den Wistar Markenregeln und dem neuen Corporate Identity festgehalten. Dank diesen Grundlagen und den gesammelten Dokumenten aus unzähligen Standortgesprächen, Interviewfragebogen und Situationsberichten konnte Wistar die Auditoren überzeugen. Diese waren beeindruckt vom intensiven Einsatz des Wistar-Basisteam für seine externen Mitarbeiter, welche täglich die Erwartungen der Kunden zu erfüllen haben.

Die Personalstrategie von Wistar ist auf langfristige Beziehungen ausgelegt. So sollen zum Beispiel ein Partnermodell und die Förderung von individuellen Fachkarrieren die Mitarbeiter für eine dauerhafte Zusammenarbeit motivieren. Dabei geht die Geschäftsleitung möglichst auf individuelle Beschäftigungs- und Entwicklungswünsche jedes einzelnen Mitarbeiters ein.

Gerade in der schnelllebigen Informatikbranche ist die Burnout-Gefahr gross. Gefährdete Mitarbeiter werden von Wistar möglichst früh identifiziert. Überzeitkontrollen und Coachinggespräche spielen dabei eine wichtige Rolle und wurden in der Vergangenheit verstärkt.

Mit Wistar als Personalverleiher erhält der Kunde einen Mitarbeiter und mit ihm ein Leistungspaket, welches die Kunden-Mitarbeiter-Beziehung stärkt und Sicherheit gibt. Der Kunde gibt den Takt an und die Wistar-Mitarbeiter haben im Projekt Möglichkeiten, ihr Wissen einfließen zu lassen. Diese Zusammenarbeit ist einer der zentralen Erfolgsfaktoren für ein gutes Gelingen der Projekte.

## Wistar Informatik

Die Wistar Informatik AG wurde 1983 gegründet und ist seit 1996 im Bereich Project Resources Management (PRM) tätig. Von den 62 Mitarbeitern sind rund 50 täglich im externen Einsatz bei Kunden.